

Projektzusammenfassung

Das Partnerschaftsprojekt zwischen dem BUND-Kreisverband Stuttgart und ITDG-Ostafrika hat zum Ziel, insbesondere die benachteiligte kenianische Bevölkerungsgruppe der Massai mit Fahrrädern zu unterstützen um Ihre wirtschaftliche und soziale Entwicklung mit Hilfe von Graswurzelpartnerschaften zu fördern.



Die Zielbevölkerung lebt weit verstreut in den trockenen und halbtrockenen Regionen des Kajiado Distriktes. Wegen der Entfernungen haben sich die Gemeinden der Massai entschlossen, ihre Kinder nicht in die Schulen zu schicken und sie statt dessen das Vieh hüten zu lassen. Mangels Bildung ist dieses Gebiet unterentwickelt und hat eine große Gruppe von Mädchen und Jungen, die sehr früh heiraten und mangels Einkommen einer Armut ausgesetzt sind, welche kaum Möglichkeiten für Nahrungsmittel- oder Gesundheitsversorgung zulässt. Die Massai bleiben wegen fehlender Einrichtungen am Rande der Gesellschaft. Die wenigen öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser, Einkaufszentren und Märkte sind sehr weit verstreut, öffentliche Verkehrsmittel sind nicht vorhanden.

Warum Fahrräder?

Die Schulkinder kommen aus sehr großen Entfernungen. Das ist sehr zeitaufwendig und überfordert sie körperlich und mental. Somit werden die schulischen Leistungen beeinträchtigt und die Bevölkerung der Massai wird weiter an den Rand gedrängt. Fahrräder können helfen, Zeit zu gewinnen und die Leistungen zu verbessern. Dadurch wird auch mehr Zeit sein, um zu Hause zu helfen. Die Zielgruppe welche von den Fahrrädern profitieren, sind Schulkinder zwischen 5 und 18 Jahren. Jungen Männern und Frauen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich mit einem Fahrrad selbständig zu machen. Darüber hinaus sollen die Fahrräder Gesundheitsdienste und die HIV/AIDS Aufklärungsarbeit unterstützen. Ein Teil der Fahrräder wird darüber hinaus an Kenianer weitergegeben, die sie besonders dringend benötigen, wie zum Beispiel: Subsistenzlandwirte, Freiwilligenhelfer, Sozialarbeiter, Barfußärzte, NGOs, Frauen, die sprichwörtlich „die Hauptlast tragen“.



Fahrradworkshop 2002 in Accra/Ghana

Qualifizierung

Wie in der Vergangenheit werden auch die anstehenden Containerhilfslieferungen wieder mit mindestens einer kompletten Fahrradwerkstattausrüstung (Montage-, Zentrierständer, Schraubstock, Fahrradspezialwerkzeuge)

versehen sein. Im Anschluss an die Entladung der Container finden Instandhaltungs- und Reparaturlehrgänge statt. **Hierzu werden MechanikerInnen/ FahrradspezialistInnen für mehrwöchigen Aktivurlaub dringend gesucht.**

Durch die Reparatur und den Zusammenbau der gespendeten Fahrräder soll einigen erwerbslosen Jugendlichen die Ausbildung zu Fahrradmechanikern ermöglicht werden. Fahrradselbsthilfe-, Produktionswerkstätten und Schulungszentren sollen in Verbindung mit Fahrradcontainerlieferungen aufgebaut werden. Den Initiatoren ist es darüber hinaus auch wichtig, den interkulturellen Erfahrungs- und Ideen-Austausch durch derlei Freiwilligeneinsätzen voranzubringen. Die Freundschaft und das gegenseitige Verständnis verschiedener Nationen sollen gefördert werden.

Ausblick

Das Projekt wird eine ständigen Bewertung und Auswertung durch ITDG als Führungsagentur haben. Die allgemeine Massai-Gemeinschaft im Ngang Gebiet werden vom Beginn bis zum kompletten Aufbau des Projektes mit einbezogen.



Kontaktadresse Stuttgart:

Gebrauchte **Fahrräder**, Fahrräder zum ausschlichten, Fahrrad-Ersatzteile, **Werkzeuge** (Schraubstock, etc.) fußgetriebene und elektrische **Nähmaschinen**, Strickmaschinen, **Reha-Geräte**, wie z. Bsp.: Rollstühle, Krücken, **englische und französische Literatur**(National Geographic etc.) für afrikanische Schulbibliotheken werden im Kulturbetrieb Wagenhallen, **Tor-Nr:12!**, Innerer Nordbahnhof 1, an jedem 1. und 3. Donnerstag von 15.00 bis 18.30 Uhr entgegengenommen. Sonstige Annahme bzw. Abholung **nach tel. Vereinbarung:**

Technik & Solidarität(Deutschland) e.V. -
www.tus2005.net,
c/o Ewald Baumann, Alte Dorfstraße 69, 70599 Stuttgart/
Plieningen, Tel.: 0711/456631, Mob.:0151/15292407
E-Mail: ewald.baumann@uni-hohenheim.de

An jedem Donnerstag im Monat(März bis Okt./Sommer-
Öffnungszeiten) und an jedem 2. Donnerstag im Monat
(Nov. bis Febr./Winteröffnungszeiten) ist in der Fahrrad-
Selbsthilfewerkstatt, Rotebühlstr. 86/1(Umweltzentrum/
Hinterhof) von 17.30 - 20.00 Uhr **Fahrrad**-Annahme.

Weitere Infos:

www.bund.net/stuttgart, (Aktuell/Aktionen), www.vcd-bw.de/aktionen/bikes4africa/index.html, www.itdp.org;
www.itdp-europe.org, www.bikesfortheworld.org,
www.benbikes.org.za, www.jugendhilfe-ostafrika.de;
www.re-cycle.org; www.bspw.org; www.pabic.org;
www.afribike.org; www.ifrtd.org; www.ibike.org;
www.jessas.de, www.p4p.org; http://ecla.free.fr/;
www.carryfreedom.com, www.cyclonordsud.org;
www.bikesnotbombs.org; www.itdg.org; www.ecf.com,
www.transport-links.org; www.ayf.de;www.wce-deutschland.de, www.drahtesel.ch,
www.beschaefigungsbetriebe.de (gep),
www.nutzmuell-hh.de, www.foelt.org/index.htm,
www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1175219/index.html,
www.gtz.de/transportkosten, www.ses-bonn.de;
www.interdesign2005.org.za; www.aerzte3welt.de,
www.worldbicyclerelief.org, www.yben.org,
www.lunettes-sans-frontiere.org,

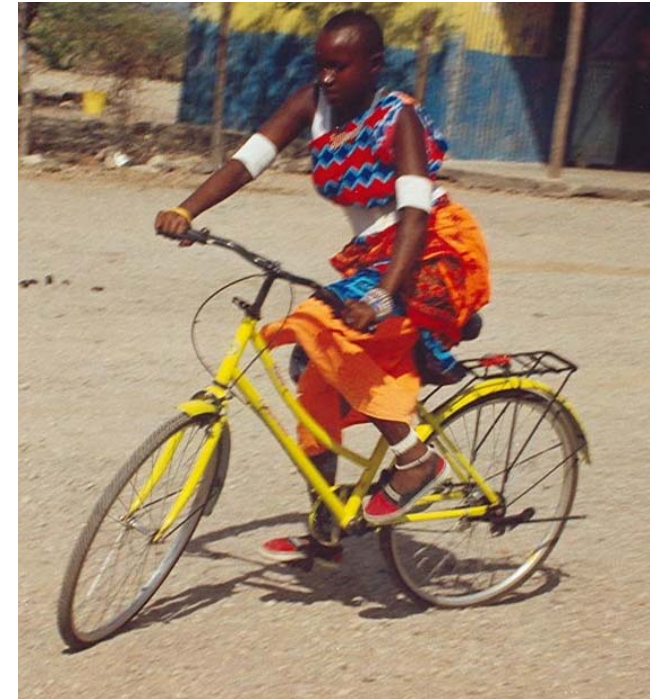


Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Kreisverband Stuttgart
Gerhard Pfeifer/Geschäftsführer
Rotebühlstraße 86/1; 70178 Stuttgart
Tel.: (07 11) 6 19 70 40
Fax: (07 11) 6 19 70 44
eMail: gerhard.pfeifer@bund.net
www.bund.net/stuttgart

**INTERMEDIATE TECHNOLOGY DEVELOPMENT
GROUP - EASTERN AFRICA (ITDG-EA)**
Sharon Loorematta/Project Manager-Massai Project
P.O.Box 43 00280 Ngong' Hills
P.O. Box 39493 00623 Nairobi Kenya
Email: Sharon.loorematta@itdg.or.ke
Web Site: <http://www.itdg.org>

Spenden bitte an:
BUND-Kreisverband Stuttgart
Spendenkontonummer: 618 052 003
Südwestbank Stuttgart
BLZ 600 907 00
Stichwort: "Afrika"
(abzugsfähige Spendenquittung ab 50 €)

Fahrräder für Massai Jugendliche und Schulkinder in Kenia



Eine gemeinsame Initiative von BUND
– Kreisverband Stuttgart
und
Intermediate Technology
Development Group–Eastern Africa
(ITDG–EA)